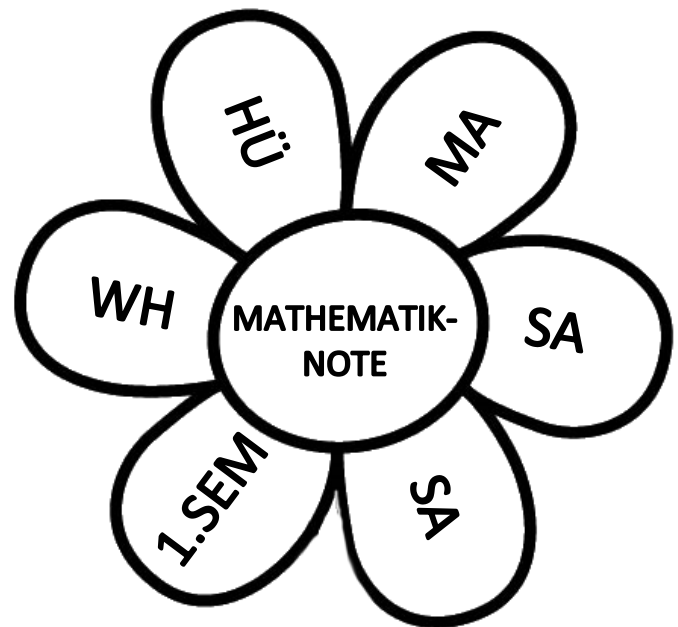


Die Mathematiknote setzt sich aus 5 wertgleichen Bereichen zusammen.

Mitarbeit

- ✓ Präsenz im Unterricht
- ✓ Arbeitshaltung
- ✓ Anweisungen, Fragen und Mitteilungen verstehen
- ✓ auf Fragen antworten
- ✓ an Gesprächen teilnehmen
- ✓ Muster und Regeln erkennen
- ✓ eigenständiges Arbeiten
- ✓ lösungsorientiertes Arbeiten



Hausübungen

- ✓ termingerechte Abgabe
- ✓ Arbeitshaltung
- ✓ Ordnung
- ✓ Verbesserungen

Schularbeit 1

- ✓ Note bei der Schularbeit

Schularbeit 2

- ✓ Note bei der Schularbeit

Wiederholungen

- ✓ mündliche und schriftliche Wiederholungen (Durchschnitt)

Semesternote (nur im 2. Halbjahr)

- ✓ Note vom 1. Semester

Notenschlüssel

100 % - 90%	89% - 78%	77% - 63%	62% - 50%	49% - 0%
1	2	3	4	5

Beurteilungsskala

Sehr gut

Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler, die nach Maßgabe des Lehrplans gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes, sowie in der Durchführung der Aufgaben in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt. Und, wo dies möglich ist, deutliche Eigenständigkeit, beziehungsweise die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.

Gut

Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler, die nach Maßgabe des Lehrplans gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes, sowie in der Durchführung der Aufgaben in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt. Und, wo dies möglich ist, merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit, beziehungsweise bei entsprechender Anleitung die Fähigkeit zur Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.

Befriedigend

Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler, die nach Maßgabe des Lehrplans gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes, sowie in der Durchführung der Aufgaben in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt. Dabei werden Mängel in der Durchführung durch merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit ausgeglichen.

Genügend

Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler, die nach Maßgabe des Lehrplans gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes, sowie in der Durchführung der Aufgaben in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt.

Nicht genügend

Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler nicht einmal alle Erfordernisse für die Beurteilung mit „Genügend“ erfüllt.